

„Was der vorherrschende Impuls zu sein scheint und was diese Musik antreibt, ist die Sehnsucht des Menschen nach Freiheit sowie das unstillbare Verlangen, seine eigenen Grenzen zu erweitern und dabei die Wahrheit über sich selbst zu erfahren.“

BELCEA QUARTET

CORINA BELCEA (VIOLINE), AXEL SCHACHER (VIOLINE),
KRZYSZTOF CHORZELSKI (VIOLA), ANTOINE LEDERLIN (VIOLONCELLO)

Was das Belcea Quartet im Vorwort zu seiner Gesamtaufnahme der Beethoven Streichquartette schreibt, gilt auch für sein gesamtes künstlerisches Wirken. Die Musiker lassen sich nicht von Grenzen einengen: Kein geographischer Ort und kein Repertoire kann sie einschränken. 1994 am Londoner Royal College of Music gegründet, drängt sich eine Verortung nach Großbritannien auf. Mit der rumänischen Violinistin Corina Belcea und dem polnischen Bratschisten Krzysztof Chorzelski bringen jedoch gleich zwei Gründungsmitglieder eine andere künstlerische Herkunft in das Ensemble ein. Wichtige Impulse bekamen sie zudem von ihren Mentoren, Mitglieder des Alban Berg und des Amadeus Quartetts. Dieses Spektrum wird durch die französischen Musiker Axel Schacher (Violine) und Antoine Lederlin (Violoncello) erweitert. Das Belcea Quartet verbindet seine mannigfaltigen Einflüsse zu einer gemeinsamen musikalischen Sprache.

Diese Aufgeschlossenheit spiegelt sich im Repertoire des Belcea Quartets wider. Regelmäßige Uraufführungen – u.a. Mark-Anthony Turnages Streichquartette „Twisted Blues with Twisted Ballad“ 2010 & „Contusion“ 2014, Thomas Larchers „Lucid Dreams“ 2015, das 4. Streichquartett von Krzysztof Penderecki (2016) sowie das 3. Streichquartett von Joseph Phibbs (2018) – gehen gleichermaßen mit einer tiefen Verbundenheit zu Werken der späten Klassik und der Romantik einher. Das Quartett findet stets seine ganz eigene, elegante und feine Interpretation der Werke, die in Konzerthäusern weltweit zu umjubelten Auftritten führt.

Seit der Saison 2017/2018 ist das Quartett Ensemble-in-Residence im Pierre Boulez Saal in Berlin. Das Belcea Quartet teilt sich seit 2010 eine Residenz mit dem Artemis Quartett am Konzerthaus Wien. Die Musiker haben eine eigene Stiftung gegründet, deren Ziel die Förderung und die Inspiration junger Streichquartette durch intensive gemeinsame Probenarbeit ist. Zudem unterstützt sie führende zeitgenössische Komponisten durch die Erteilung von Auftragskompositionen, die vom Quartett uraufgeführt werden.

Das Belcea Quartet kann auf eine beeindruckende Diskographie verweisen. Während der langen Kooperation mit EMI Classics hat das Quartett alle Streichquartette von Britten & Bartók sowie Werke von Schubert, Mozart und Dutilleux u.a. eingespielt. 2012 und 2013 haben die Musiker sämtliche Beethoven Streichquartette für Alpha Classics, das neue Exklusiv-Label des

IMPRESARIAT SIMMENAUER

Ensembles, im Benjamin Britten Studio in Snape, aufgenommen. Für diese und vorherige Einspielungen wurden die vier mit bedeutenden Preisen geehrt, u. a. dem Gramophone Award. Im Herbst 2015 - pünktlich zum 20. Jubiläum des Belcea Quartets – erschien die Einspielung von Werken von Webern, Berg und Schoenberg. Die hochgelobte Gesamtaufnahme von Brahms' Streichquartetten und dem Klavierquintett ist mit dem Diapason d'or de l'année 2016 ausgezeichnet worden. Das Schostakowitsch Album, mit dem 3. Streichquartett sowie dem Klavierquintett mit Piotr Anderszewski ist im April 2018 erschienen, gefolgt von der Einspielung der beiden Streichquartette von Janáček gepaart mit dem ersten Quartett von Ligeti im Frühjahr 2019.

Ihre Aufführungen aller Beethoven Streichquartette im Konzerthaus Wien 2012 wurde von Mezzo TV übertragen und erschien im Herbst 2014 auf dem Label EuroArts auf DVD und Blu-ray Disc, zusammen mit dem Dokumentarfilm „Auf den Pfaden der Beethoven-Streichquartette“ von Jean-Claude Mocik.

Zum 25. Jubiläum des Belcea Quartets in dieser Saison werden die Musiker den Beethoven Streichquartett Zyklus wieder aufgreifen und diesen u.a. in der Wigmore Hall London, an der University of Hong Kong, im Teatro del Lago in Frutillar, im Pierre Boulez Saal in Berlin und dem Théâtre des Champs-Élysées spielen.

Instrumente

Corina Belcea Violine von Giovanni Battista Guadagnini (1755)
eine Leihgabe des MERITO String Instruments Trusts Vienna

Axel Schacher Violine von Nicolas Lupot (1824)

Krzysztof Chorzelski Viola von Nicola Amati (ca. 1670)

Antoine Lederlin Violoncello von Matteo Goffriller (1722)
eine Leihgabe des MERITO String Instruments Trusts Vienna

2019/2020

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.

Impresariat
Simmenauer GmbH

Kurfürstendamm 211
DE-10719 Berlin

+49 (0)30 41 47 81 710
www.impresariat-simmenauer.de